

# Ganzheitliche Behandlung von Erkrankungen der Wirbelsäule am Krankenhaus Damme.



Dr. Siang-Tsien Chiu, Susanne Noack-Buse, Dr. Heiko Dietzel.

Im Krankenhaus Damme St. Elisabeth arbeiten die Bereiche Neurologie, Neurochirurgie und Orthopädie sowie Krankengymnastik eng zusammen. Davon profitieren Patienten mit unterschiedlichsten Erkrankungen der Wirbelsäule, da die enge Kooperation der verschiedenen Fachrichtungen eine optimale ganzheitliche Versorgung von Wirbelsäulenerkrankungen ermöglicht.

„Gerade die enge Zusammenarbeit verschiedener Fachabteilungen in einem interdisziplinären Team zeichnet die Kompetenz und Leistungsfähigkeit unserer Klinik bei der Behandlung von Wirbelsäulenerkrankungen aus“, erläutern Dr. Heiko Dietzel, Chefarzt der Hauptabteilung für Neurologie und Dr. Chiu, niedergelassener Neurochirurg im MVZ am Krankenhaus mit langjähriger Erfahrung in der Wirbelsäulenchirurgie. So werden Krankheitsbilder interdisziplinär besprochen und Patienten fachübergreifend betreut: Je nach Art der Erkrankung kümmert sich der jeweilige Spezialist um sie, bei fachübergreifenden Problemen werden diese interdisziplinär gelöst, so dass immer eine optimale Versorgung gegeben ist.

Behandelt werden alle Akuterkrankungen der Wirbelsäule wie zum Beispiel Bandscheibenvorfälle mit und ohne neurologische Ausfälle, Entzündungen der Wirbelsäule sowie verschleißbedingte Veränderungen, beispielsweise

Arthrose der Wirbelsäule, Wirbelgleiten und Verengung des Rückenmarkkanals (Spinalkanalstenose). Je nach Art der Erkrankung kommen verschiedene konservative oder operative Maßnahmen in Frage. Nach sehr sorgsamer Abwägung der Operationsindikation werden unter anderen Maßnahmen wie die Vereisung kleiner Wirbelgelenke (Kryotherapie), die Bandscheibenvorfallentfernung (Nukleotomie), die Erweiterung des Rückenmarkkanals oder auch die Versteifung einer Wirbelsäuleninstabilität (Spondylodese) angeboten. Am Krankenhaus St. Elisabeth in Damme werden minimal-invasive, mikrochirurgische und endoskopische, aber auch offene Operationstechniken angewendet.



Einsatz moderner diagnostischer Methoden: Untersuchung einer Patientin mit Bandscheibenvorfall mittels EMG-Gerät in der neurologischen Klinik. Fotos: S. Frilling

Konservative Maßnahmen spielen eine wichtige Rolle bei der umfassenden Versorgung der weit verbreiteten Erkrankung. Neben medikamentösen schmerztherapeutischen Maßnahmen sind hier insbesondere physiotherapeutische Anwendungen zu erwähnen. Im stationären und auch im ambulanten Bereich bietet das physiotherapeutische Team um Frau Susanne Noack-Buse nicht nur Krankengymnastik, klassische Massagen und Fango an, auch Bewegungsbäder, Schlingentischbehandlungen, Unterwassermassagen und Stangerbäder kommen bei den häufig sehr schmerzgeplagten Patienten zum Einsatz.



Ein Haus der  
**CORANTISKLINIKEN**

**Krankenhaus St. Elisabeth gGmbH**

Lindenstraße 3-7, 49401 Damme

Telefon ( 0 54 91 ) 60 - 1, Telefax ( 0 54 91 ) 6 02 75

info@krankenhaus-damme.de, www.krankenhaus-damme.de